

*Gemeinsame Medienmitteilung der Luzerner Wirtschaftsverbände vom 18. März 2010*

Ruhetags- und Ladenschlussgesetz:

## **Volksentscheid respektieren!**

Die grossen Luzerner Wirtschaftsverbände (Luzerner Gewerkschaftsbund (LGB), Gewerbeverband des Kantons Luzern, Detaillistenverband Kanton Luzern (DVL) und der Kaufmännische Verband KV Luzern) fordern den Kantonsrat auf, die Abstimmungsergebnisse in Sachen Ladenöffnungszeiten zu respektieren. So hat sich die Luzerner Bevölkerung am 21. Mai 2006 klar gegen eine Totalliberalisierung und die Verlängerung der Ladenöffnungszeiten vor Feiertagen ausgesprochen. An der laufenden Kantonsrats-Session sind nun aber gleich lautende Vorstösse traktandiert.

### **Vier Sonntagsverkäufe pro Jahr**

Seit 1. Juli 2008 ist es den Kantonen erlaubt, bis zu vier Sonntage pro Jahr zu bezeichnen, an denen Arbeitnehmende in Verkaufsgeschäften ohne Bewilligung beschäftigt werden dürfen. Eine Motion von Albert Vitali verlangt nun diese Anpassung auch im Kanton Luzern vorzunehmen. Der Gewerbeverband, DVL, KV Luzern und LGB unterstützen dies bzw. sie widersetzen sich einer solchen Anpassung nicht, sofern keine weiteren Änderungen vorgenommen werden. Sollten jedoch auch die anderen Vorstösse (Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten vor Feiertagen, Totalliberalisierung) überwiesen werden, halten sich einige der oben genannten Verbände weitere Handlungsoptionen bis hin zum Referendum offen.

Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Giorgio Pardini, Präsident Luzerner Gewerkschaftsbund, 079 277 66 13  
Heinz Bossert, Präsident Detaillistenverband Kanton Luzern, 041 210 15 30  
Werner Bründler, Direktor Gewerbeverband des Kantons Luzern, 079 209 11 38  
Beat Schürmann, Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Luzern, 041 210 20 44